

PERSÖNLICH

Julia Sellenriek und **Alexander Köster**, Fußballtrainer, übernehmen ab Sommer die U16-Mädchen des Herforder SV Borussia Friedenstal. Beide sind im Fußballkreis Lübbecke bekannte Vereinstrainer, die seit zwei Jahren auch das Snow-Cup-Team betreuen. „Die beiden passen perfekt zu uns“, sagt der HSV-Nachwuchskoordinator und künftige Cheftrainer der Frauenmannschaft, **Maximilian Grove**. „Ich kenne Julia Sellenriek schon seit zwei Jahren, die beiden leisten ausgezeichnete Arbeit in Lübbecke und haben bereits viel Erfahrung im Jugendbereich gesammelt.“

Luca Sewing, 2,02 Meter großer Rückraumspieler, hat beim Handball-Oberligisten TSG A-H Bielefeld einen Vertrag für weitere zwei Jahre bis 2020 unterschrieben. Trainer **Michael Boy** lobt die Entwicklung des jungen Halbrechten: „Luca hat in dieser Saison bereits 47 Tore erzielt und ergänzt sich mit **Nils Prübner** auf dieser Position ganz hervorragend. Er hat sich in den vergangenen Monaten enorm entwickelt.“ Linkshänder Sewing selbst zeigt sich tatendurstig: „Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir unsere gesteckten Ziele erreichen.“

Dirk Schmidtmeier (45), Handballtrainer, übernimmt zur nächsten Saison den Oberligisten Sportfreunde Loxten. Er wird damit Nachfolger des in die Sportliche Leitung aufrückenden **Thomas Lay**. Schmidtmeier, ein ehemaliger Zweitliga- und Juniorennationalspieler, coachte von 2011 bis 2017 die Spvg. Vermold und ist aktuell A-Jugendtrainer in seiner Heimatstadt Ahlen.

Dreimal auf Platz eins

Fechten: Quernheimer FC beim Bagno-Cup in Burgsteinfurt erfolgreich

■ **Kirchlengern** (nw). Beim Bagno-Cup in Burgsteinfurt starteten die B-Jugend-Fechter (Jahrgänge 2004-2006) des Quernheimer FC. Ruby Gesch absolvierte im Damenflorett die Vorrunde ohne Niederlage und gewann das Halbfinale 10:5. Im Finale gegen Alexia Hoffman (Burgsteinfurt) gewann sie sicher mit 10:4 und sicherte sich einen weiteren Turniersieg.

Bereits am Vortag gingen die Degenfechter an den Start. Fabienne Arndt musste in der Vorrunde zwei Niederlagen in

fünf Gefechten akzeptieren. Mit zwei Siegen im Viertel- und Halbfinale kämpfte sie sich ins Finale und gewann hier deutlich mit 10:6 gegen Alina Tligachev (Warendorf). Mit diesem Sieg sicherte sie sich die Führung in der Landesrangliste Westfalen.

Bei den Herren war der QFC mit vier Fechtern vertreten. Jean-Luc Büker, Benedikt Freesen, Robert Kammeier und Hannes Bornemann fochten ihre Vorrundengefechte souverän, erreichten an Rang eins bis vier gesetzt die Finalrunde der letzten 16 Fechter und waren auf Grund der guten Vorrunde vom ersten KO-Gefecht befreit. Bornemann musste sich jedoch im Achtelfinale geschlagen geben.

Die weiteren Quernheimer mussten erst aufeinander treffen, um besiegt zu werden. Benedikt Freesen unterlag Robert Kammeier im Halbfinale und erreichte Rang drei, während sich im Finale Jean-Luc Büker gegen Kammeier mit 6:10 geschlagen geben musste. Damit belegten die Quernheimer Degenfechter die Plätze eins, zwei, drei und fünf.



Die Beste in Westfalen: Fabienne Arndt. FOTO: PRIVAT

SPORTLER DER WOCHE

Mit 90 Jahren das älteste aktive Mitglied der TG Ennigloh

Reinhold Nehl

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde**. Vor über 30 Jahren, im Jahr 1987 erlitt Reinhold Nehl im Alter von 59 Jahren einen Herzinfarkt. Ein Jahr später gründete die Turngemeinde Ennigloh (TGE) ihre Herzsportgruppe.

„Wir waren fünf Personen: Drei Sportler, ein Übungsleiter und ein Arzt“, erzählt Reinhold Nehl. Seither ist er immer dabei, hat in den 30 Jahren kaum fünfmal gefehlt. Die Gruppe ist inzwischen auf rund 45 Personen angewachsen und trifft sich mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr in der Siegfried-Moning-Sporthalle. Mit

te Januar feierte Nehl seinen 90. Geburtstag und ist somit das älteste aktive Mitglied der Turngemeinde.

Einige Tage später beging er mit seiner Frau Resi das Fest der „Eisernen Hochzeit“ (65 Jahre verheiratet). Seit 1953 wohnt Nehl in Holsen, wo er nicht immer einen leichten Stand hatte. „Ich war Mittelstürmer beim SV SW Ahle und habe dort später im Vorstand mitgearbeitet“, sagt Nehl schmunzelnd. Sein letztes Spiel bestritt er 1970, es endete mit einem Beinbruch.

„Eigentlich wollte ich an diesem Tag in Preußisch Oldendorf gar nicht spielen. Aber die Mannschaft hatte nicht genug Spieler und sie haben mich überredet“, sagt der 90-Jährige über sein damals abruptes Ende seiner Zeit als Kicker. Beruflich war Nehl als Eisenbahner tätig und ging am 1. Februar 1989 in den Ruhestand. „Ich hatte nie einen Führerschein und war immer mit dem Fahrrad unterwegs“, sagt der rüstige Sportler.

Sein Übungsleiter Volker Glomb ist beeindruckt von Reinhold Nehl: „Er ist schon so lange dabei und mit 90 Jahren noch wirklich fit!“



Im hohen Alter noch fit: Reinhold Nehl. FOTO: MAILÄNDER



Gute Laune beim BTW: Aiko und Levke Dünemann (vorne v. l.), Justus Sakautzky, Christian Schockenbäumler sowie Kerstin Harder (Mitte v. l.), Ulrike Gaus-Rittersberger, Colin Mouson, Melina Mainz und ganz hinten Dominik Schockenbäumler (hinten v. l.), Gunnar Sakautzky und Rainer Lübckemeier freuen sich über die Erfolge bei den OWL-Meisterschaften in der Seidenstickerhalle. FOTO: PRIVAT

Team und Trainer sind eine Einheit

Leichtathletik: Talente des BTW Bünde holen mehrfach Gold bei den OWL-Schüler-Meisterschaften. Colin Mouson ist „König der Hürden“

■ **Bielefeld/Bünde** (nw). Bei den ostwestfälischen Schüler-Meisterschaften in der Bielefelder Seidensticker-Halle trat ein starkes Team von sieben Athletinnen und Athleten für den BTW Bünde an. Vom Trainerteam perfekt eingestimmt und von zahlreichen Eltern teilen angefeuert, lieferten die Talente starke Wettkämpfe ab und erzielten viele neue Bestleistungen.

Besonders erfolgreich verlief der Tag für Colin Mouson (mU14), der sowohl im Hochsprung als auch über die 60-Meter-Hürden und die 60-Meter Sprint-Distanz an den Start ging. Im Hochsprung sollte die Entscheidung bei einer Höhe von 1,43 Metern fallen, bei der nur noch drei Athleten im Wettkampfgeschehen waren. Zu ihnen gehörte neben Colin auch Teamkollege Justus Sakautzky. Beide scheiterten jedoch knapp an der besagten Höhe und wurden Zweiter und Dritter.

Besonders ärgerlich war es für Colin, der die Hochsprunglatte zwar überquerte, jedoch diese ganz leicht touchierte. Sie blieb zunächst liegen, was den überraschenden ersten Platz bedeutet hätte. Allerdings war das Glück nicht auf seiner Seite und die Latte fiel doch noch herunter.

Nichtsdestotrotz waren Colin und Trainerin Ulrike Gaus-Rittersberger sehr zufrieden mit seiner Leistung, die ihm neben der Vize-Meisterschaft auch eine neue persönliche Bestleistung bescherte. Das absolute Highlight sollte dann der anschließende 60-Meter-Hürdenlauf sein. „Colin lief sein vorerst bestes Rennen und hatte einen perfekten Lauf erwischt“, so sein Hürdentrainer Dominik Schockenbäumler. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 10,79 Sekunden lief er überlegen zum Titel. Über die 60 Meter erzielte er ebenfalls eine neue Bestleistung und belegte in 8,98 Sekunden den 7. Platz.

Justus Sakautzky (U14) sprang nach dem für ihn enttäuschenden Abscheiden im Hochsprung im Weitsprung zum zweiten OWL-Titel für den BTW. Hierbei reichten 5,13 Meter zum Sieg. „Justus war zu verkrampft und wollte zu viel“, so Gaus-Rittersberger. Am Nachmittag fand Justus zu seiner Lockerheit und zeigte über die 60 Meter seine ganze Stärke. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 8,15 Sekunden holte er seinen zweiten Titel.

Neben den Jungs überzeugte auch Melina Mainz (wU16), die im Kugelstoßen, von Wurf-

herigen Leistungen an und sprang mit 1,22 Meter auf den 8. Platz. Über die 60 Meter reichte es in einem starken Teilnehmerfeld allerdings nur für 9,86 Sekunden, womit sie noch viel Luft nach oben hat. Die Geschwister Aiko (mU16) und Levke (wU14) Dünemann liefen in ihren Altersklassen neben den 60 Metern auch noch die 800-Meter-Mittelstreckendistanz. Aiko kam mit einer neuen Bestleistung von 8,73 Sekunden überraschend in den Endlauf, wo er in 8,76 Sekunden einen guten 7. Platz belegte. Über die vier Hallenrunden (800 Meter) wurde er am Ende eines langen Tages in 2:51,69 Minuten hervorragender Vierter. Auch seine Schwester Levke steigerte sich über die gleiche Distanz um mehr als 20 Sekunden und lief in 3:06,23 Minuten zu einem beachtlichen 8. Platz und freute sich sehr über ihre OWL-Urkunde. In ihrem 60-Meter-Lauf lief sie zuvor 10,98 Sekunden.

„Wir sind sehr zufrieden“, fasste Trainer Christian Schockenbäumler zusammen. „Besonders die zahlreichen Bestleistungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass das Trainer-Team und auch die Trainingsgruppen perfekt harmonieren.“



Westfalenmeister: Colin Mouson. FOTO: BTW BÜNDE

Zwei Titel gehen nach Bünde

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium: Erfolgreiche Teilnahme von drei Schulmannschaften am Kreisschulsportfest im Schwimmen im Herforder H2O

■ **Bünde** (nw). Drei Schulmannschaften des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums nahmen am Kreisschulsportfest im Schwimmen im H2O in Herford teil. Insgesamt waren neun Gymnasien aus den Kreisen Herford, Minden-Lübbecke und Gütersloh vertreten, die in Einzel- und Staffeldisziplinen gegeneinander antraten.

Vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium waren eine Mädchenmannschaft der Wettkampfkategorie IV (Pia Fieseler, Maren Beckhoff, Paula Jeike, Chantal Bergen, Esengül Yilmaz, Emily Skowronnek, Finja Ueckermann und Carolin Resch), eine Jungenmannschaft der Wettkampfkategorie IV (Mattis Berens, Tobias Taschenbach, Christian Klees, Nevio Musicale, David Brant, Leon Högermeier, Noah Klein

schmidt, Jonas Moritz und Bennet Kentzler) dabei.

Das Mädchenteam setzte sich gegen sechs weitere Mannschaften durch und belegte den 1. Platz. Das Jungenteam der

Wettkampfkategorie IV belegte den 3. Platz. Das Jungenteam der Wettkampfkategorie I sicherte sich mit deutlichem Vorsprung vor dem Ravensberger Gymnasium Rang eins.



Erfolgreich: Die Schwimmteams des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums holten sich zwei Titel und einen dritten Rang bei den Kreismeisterschaften. Rechts Schulleiter Gunnar Woltering. FOTO: PRIVAT

SPORT-TERMINE

Fußball

Testspiele: Rödinghausen II – Bad Oeynhausen, Enger – Hörstmar/Lieme, Mennighüffen – Tengern, Löhne-Obernbeck – Kalldorf (alle 19.30 Uhr).

Tischtennis

Rödinghausen II landet wichtigen Auswärtssieg

■ **Rödinghausen** (tni). Mit einem klaren Auswärtssieg hat die zweite Mannschaft des TTC Rödinghausen einen großen Schritt in Richtung Klassen-erhalt in der Tischtennis-Berzirksliga gemacht. Am 15. Spieltag schlug das Team den TuS Bexterhagen II mit 9:2 und vergrößerte den Vorsprung auf die Abstiegsränge auf sechs Punkte.

Die Rödinghauser taten sich nach der knappen Niederlage aus der Vorwoche beim Drittletzten Bexterhagen zunächst ziemlich schwer. Letztlich drehten aber sowohl Janos Wortmann/Tobias Brockhoff, als auch Sven Lindert/Daniel Schlegling Satzrückstände in den Doppeln noch in jeweils knappe Siege und besicherten ihrer Mannschaft eine knappe Führung. Diese war allerdings schnell wieder dahin. Tobias Brockhoff musste sich dem Spitzenspieler der Gastgeber geschlagen geben, die damit zum 2:2-Ausgleich kamen. In den folgenden Einzeln fanden die Rödinghauser besser zu ihrem Spiel. So bedeuteten die Erfolge von Janos Wortmann und Nils Nobbe die erneute Führung.

Im Anschluss gingen auch die nächsten drei Spiele bei lediglich einem verlorenen Satz an das Team vom Wiehen, das mit einem 7:2-Vorsprung in die zweite Einzelrunde ging. Dort ließ der TTCR auch keine Zweifel mehr am Sieg aufkommen. Zunächst gewann Janos Wortmann nach starker Leistung mit 3:0 gegen die Nummer eins der Bexterhagener, dann setzte Tobias Brockhoff mit einem 3:1-Erfolg den Schlusspunkt zum 9:2.

TTC Rödinghausen II: Wortmann/Brockhoff (1), Peitzmeier/Nobbe, Lindert/Schlegling (1), Wortmann (2), Brockhoff (1), Peitzmeier (1), Nobbe (1), Lindert (1), Schlegling (1).

Fußball

Ein Trio verstärkt den VfL Holsen

■ **Bünde** (nw). Fußball-Landesligist VfL Holsen verstärkt sich zur neuen Saison mit drei weiteren Spielern. Nach dem bereits seit längerem bekannten Wechsel von Denis Müller von RW Kirchlengern verpflichtet der VfL mit dem 21-jährigen Philipp Niewöhner vom Bezirksligisten SC Enger einen zentralen Mittelfeldspieler. Offensivakteur Batuhan Kaymak (19) vom Bezirksligisten BV Stift Quernheim schließt sich ebenso dem Team von Sergej Bartel an wie Abwehrspieler Tim Nolting (21) von TuRa Löhne.

Zudem haben Angreifer Omar Khaled sowie Winterzugang Carl Stühmeier für eine weitere Saison zugesagt. Damit umfasst der Holser Kader bislang 20 Feldspieler und zwei Torhüter.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de